durchZUG

Mai 2019

Die ZVB bewegt Zug – umso mehr während des ESAF 12

Zugersee Ost Sperre: Mehr Busse im Einsatz

Willkommen auf den Schiffen des Zuger- und Ägerisees

Zugiblubbi Geburtstag am 15. Juni auf dem Zugerberg

GEBURTSTAG ZUGIBLUBBI

LIEDER & GESCHICHTEN VON ZUGIBLUBBI MIT JOLANDA STEINER UND BRUNO HÄCHLER

SAMSTAG, 15. JUNI 2019

MIT VIELEN ÜBERRA-SCHUNGEN

www.zugerberg-bahn.ch

Zugerberg Bahn

Zugerland Verkehrsbetriebe

Familie

ÖV RÄTSEL TRAIL

Genuss & Kultur

Die Schnitzeljagd durch Zug

Jetzt mit zwei neuen Routen

Der **ÖV-Rätsel-Trail** bietet eine tolle Mischung aus Spass und Wissensvermittlung. Mit den zwei neuen Routen entdecken Sie den Kanton Zug mit Bus und Bahn.

Finde das Lösungswort.
Tolle Preise zu gewinnen.

www.zvb.ch/raetsel

SBB CFF FFS

zvb.ch/technik

Zugerland Technik

Der Profi für Ihren **Mercedes-Benz**

Rundum-Service für Lastwagen, Busse, Transporter sowie Wohnmobile. Wir garantieren **Sicherheit, Zuverlässigkeit und Werterhalt** Ihres Mercedes.

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung und dem Standort in Zug.

Zugerland Verkehrsbetriebe AG, Technik
Telefon 041 728 58 70, technik@zvb.ch

Offizielle Servicevertretungen: Mercedes-Benz

Zugersee Schifffahrt
Ägerisee Schifffahrt

SEE LA VIE!

Schiff mieten und geniessen
www.zugersee-schifffahrt.ch
www.aegerisee-schifffahrt.ch

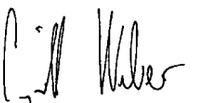
Mittendrin

Kurz, Gammen, Wyberhaken – auch bei der ZVB greift das Schwingfieber um sich. Und dies nicht erst seit gestern. Im kommenden August empfangen wir Gäste aus der ganzen Schweiz, die für das einmalige Grossereignis – das ESAF – zu uns ins schöne Zugerland reisen. Ihnen, und natürlich allen Zugerinnen und Zugern, möchten wir ein reibungsloses Fest ermöglichen. Und dazu gehört insbesondere auch der Transport zum Festgelände.

Die ZVB als offizielle Supporterin des ESAF ist seit Herbst 2018 an der Planung. Der Grossteil unserer Belegschaft wird Ende August während des ESAF im Einsatz sein: Hinter dem Steuer oder als Kundenlenker auf der Strasse. Im Hintergrund, um die Verpflegung des Fahrpersonals sicherzustellen, oder in der Werkstatt, um im Falle einer Panne sofort reagieren zu können. Wir von der Geschäftsleitung sind stolz, dass wir auch bei diesem Sondereinsatz auf eine Belegschaft zählen können, die engagiert mit uns am gleichen Strick zieht.

Mehr als nur daily business ist auch die Zugersee Ost Sperre. Oberstes Ziel ist das reibungslose Reisen während dieser anderthalbjährigen Bauphase. Für uns als ZVB ist dies eine Leistung, die wir zusätzlich zum anspruchsvollen Tagesgeschäft erbringen. Und wir tun dies gerne. Mobilität, öffentlicher Verkehr – dies ist unser Kerngeschäft, unsere Leidenschaft. Getreu dem Claim «Wir bewegen Zug» fühlen wir uns verantwortlich, dass die Bevölkerung, die Zugerinnen und Zuger jederzeit sicher und zuverlässig mit dem ÖV unterwegs sein können.

Eine zuverlässige Mobilität benötigt vor allem eines: eine vorausschauende Planung. Auch mit Blick auf eine noch unbestimmte Zukunft. Wie werden wir in zehn, zwanzig oder dreissig Jahren unterwegs sein? Wir wissen es nicht mit Sicherheit. Wir schauen auf das Morgen und Übermorgen, vergessen das Heute nicht und engagieren uns tagtäglich für eine nachhaltige und platzsparende Mobilität in und um Zug.



Cyrill Weber
Unternehmensleiter

In dieser Ausgabe

04
Aktuell
Zugersee Ost Sperre.

08
Rund um den Verkehr
Selbstfahrende Busse werden das ÖV-Angebot erweitern.

10
Zuger Seite
Alle Events und Highlights im Sommer 2019 in Zug.

16
Hinter den Kulissen
Gusti Villiger, Betriebsleiter Logistik, Depot und Gebäudeunterhalt.

18
Kinderecke
Deine neuen Freunde: Der Seebär Zeebi und die Landratte Milly.

19
Aus meiner Sicht
Harry Knüsel: Dem Schwingsport ein Leben lang treu.

Zugersee Ost Sperre: Mehr Busse im Einsatz für unsere Kunden

Die SBB sperrt die Strecke zwischen Zug-Oberwil und Arth-Goldau vom 9. Juni 2019 bis 12. Dezember 2020, damit bei Walchwil eine Doppelspur gebaut werden kann. Gleichzeitig saniert sie auf der Strecke Zug–Arth-Goldau Tunnel, Brücken, Bahntechnik und Gleise. Dank der Streckensperrung können die Arbeiten gebündelt ausgeführt werden und die Bauzeit reduziert sich um fünf Jahre. Damit die Reisenden trotz Bauarbeiten an ihr Ziel kommen, wird unter anderem das Busangebot der Zugerland Verkehrsbetriebe erweitert.

SBB-Bauarbeiten am östlichen Zugersee: Bus und Zug ergänzen sich bis Ende 2020.

Die Kunden sollen auch während der Bauphase reibungslos reisen können. Darum verstärkt die ZVB ihr Busangebot entlang des östlichen Zugerseeufers und ist dafür mit zusätzlichem Personal unterwegs: Während der Bauphase verbindet der Schnellbus mit Nummer 71 die Städte Zug und Schwyz. Der Bus fährt stündlich ab Zug Bahnhofplatz ohne Halt bis Schwyz Post. Die Linie 5 wird ausgebaut. Neben dem heutigen Halbstundentakt verkehren zu den Stosszeiten zusätzliche Direktverbindungen nur mit Halt in der Nähe der Stadtbahnhaltestellen. Zudem besteht auch am Abend eine halbstündliche Verbindung zwischen Zug und Walchwil. Auch die Linie 21 wird ausgebaut. Es besteht neu ganztags eine stündliche Verbindung Arth-Goldau, Walchwil bis Zug. Auf den Linien 5 und 21 werden grössere Fahrzeuge eingesetzt, sodass das Platzangebot für die Kunden erhöht werden kann.

Zugverkehr wird umgeleitet

Zwischen Zug-Oberwil und Arth-Goldau wird der gesamte Fernverkehr auf der Achse Zürich HB–Zug–Arth-Goldau via Rotkreuz umgeleitet. Ein Grossteil der Züge hält in Rotkreuz. Die Entlastungszüge Rotkreuz–Zug verkehren

nicht mehr. Dafür können die beiden Züge nach Zürich Enge morgens zusätzlich in Cham halten. Die halbstündlichen Halte in Chämleten sind während der Streckensperre zeitlich verändert.

Die S2 verkehrt neu zwischen Rotkreuz und Brunnen (in den Hauptverkehrszeiten bis/ab Flüelen). In Rotkreuz besteht mit der S2 jeweils Anschluss zum/vom IR75 Zug – Zürich HB – Konstanz. Ein S2-Shuttlezug verkehrt bis zum 13. April 2020 von Montag bis Freitag von 6.00 bis 20.00 Uhr jeweils halbstündlich auf dem Abschnitt Baar Lindenpark bis Zug-Oberwil.

Mehr Informationen zum Bauprojekt:
www.sbb.ch/zugersee

© SBB CFF FFS

«Happy Birthday»-Aktion: Freude schenken

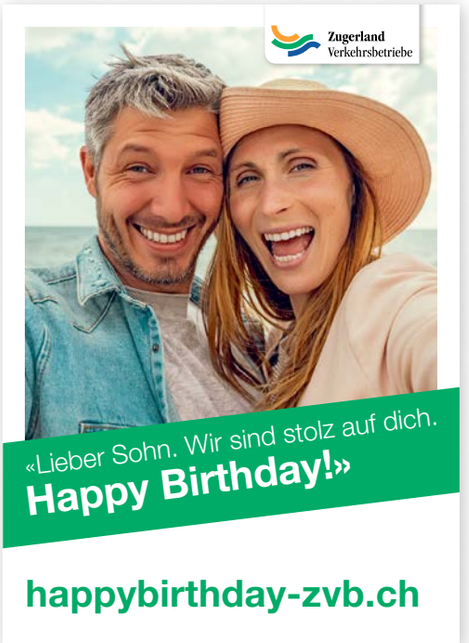
Ein Lächeln, ein Geschenk und eine freundliche Geste am Morgen früh – so versüsst die ZVB seit Anfang Jahr die Tage ihrer Fahrgäste.

Am Morgen früh, die Sonne steht noch tief, irgendwo zwitschern ein paar Vögel. Noch halb verschlafen steht es da. Das Geburtstagskind. Und dann plötzlich, in der morgendlichen Stille, ertönt eine Stimme: «Hallo, sind Sie das Geburtstagskind? Herzlichen Glückwunsch! Da will Ihnen jemand ganz besonders gratulieren, und auch die Zugerland Verkehrsbetriebe wünscht Ihnen nur das Beste.»

Genau so ist es schon einigen Geburtstagskindern in Zug dieses Jahr ergangen. Seit dem 7. Januar nämlich verlost die Zugerland Verkehrsbetriebe jede Woche eine Überraschung zum Geburtstag. Verlosung? Genau! Die Geburtstagskinder werden von ihren Liebsten über unsere Website angemeldet. Mit allen wichtigen Angaben, die für die Überraschung nötig sind. Am Tag der Überraschung sind die ZVB-Mitarbeitenden für ihre Mission bereit: Mit einem Geschenk bestehend aus Pralinés, einem 50-Franken-Gutschein der Zuger Seen und einer personalisierten Karte – offeriert von der ZVB. Und wenn dann die Überraschung gelingt und das Geburtstagskind das Geschenk entgegennimmt, dann hoffentlich mit einem Lächeln. So macht schenken Freude!

Melden Sie jetzt Ihr Bürogspändli, Ihren Schatz, Ihren Kollegen, Ihren Papi an – wer auch immer eine Überraschung zum Geburtstag verdient hat!

Los geht's:
www.happybirthday-zvb.ch



ÖV-Rätsel-Trail: Zwei neue Routen

Die Schnitzeljagd rund um den ÖV in Zug erhält mit der Familien-Route und der Genuss- und Kultur-Route zwei spannende, neue Strecken.

Seit dem 8. April 2019 sind einige Haltestellen in Zug mit neuen Tafeln geschmückt. Für den Pendler sind diese Tafeln nicht von grosser Bedeutung, aber fleissige Detektive auf dem ÖV-Rätsel-Trail wissen, was diese Tafeln bedeuten: Sie liefern ihnen nämlich einen Buchstaben für ein Lösungswort und gleichzeitig den Hinweis für die nächste Haltestelle. Denn einfach wird es einem nicht gemacht: Knobeln gehört zum ÖV-Rätsel-Trail dazu.

Bus und Bahn – diese Kombination bewegt

Im Dezember 2014 wurde der ÖV-Rätsel-Trail anlässlich des Jubiläums «Bus und Bahn – DIE BESTE VERBINDUNG seit 10 Jahren» ins Leben gerufen. Diese Zusammenarbeit zwischen der SBB und der ZVB hat seit dann schon viele Schulklassen, Gruppenausflüge und Familien begeistert. Die drei Routen führten die Entdecker durch Zug an verschiedensten Highlights vorbei. Nach knapp fünf Jahren war es nun an der Zeit, dem ÖV-Rätsel-Trail ein aufgefrischtes Erscheinungsbild zu verpassen und auch neue Routen zu definieren.

Mit Bons profitieren

Neu ist ebenfalls, dass die fleissigen Detektive sich auf den Routen etwas gönnen können. Möglich machen dies die Partner für den Relaunch des ÖV-Rätsel-Trails, das Restaurant Intermezzo und der Braui Markt der Brauerei Baar.

Sind die Bons eingelöst, alle Posten gefunden und das Lösungswort aufgeschrieben, können Teilnehmende den Wettbewerbstalon im Reisezentrum am Bahnhof Zug am ZVB oder SBB Schalter abgeben und eine Belohnung abholen. Gleichzeitig nehmen alle automatisch an der monatlichen Verlosung teil und haben die Chance, einen Preis im Wert von 100 Franken zu gewinnen.

Weitere Informationen zum Trail:
www.zvb.ch/raetsel
www.sbb.ch/raetsel

Zwei neue Routen

Bisher waren drei Routen für den ÖV-Rätsel-Trail definiert – neu gibt es aber nur noch zwei Routen.

Familien-Route:
Rätselspass für Gross und Klein: Die kleine, aber feine Stadt Zug und ihre Umgebung lässt sich vergnüglich entdecken. Diese Route dauert ca. 2,5 Stunden und bietet Gelegenheiten für Pausen und Abstecher.

Genuss- und Kultur-Route:
Zug ist zwar überschaubar, muss sich aber mit kulturellen Highlights nicht verstecken. Die Genuss- und Kultur-Route punktet mit traditionsreichen Erfrischungen und herrlichen Aussichten. Diese Strecke dauert ca. 3,5 Stunden.

Der ÖV-Rätsel-Trail erhält ein neues Erscheinungsbild: Die Flyer, Tafeln und Routen wurden für den Relaunch neu gestaltet.

Entdecken und erleben: Schifffahrt in der Saison 2019

Die Vorfreude ist gross. Die Matrosen, die Schiffsführer und die Gastro-Crew, alle freuen sich auf die Seebrise, den Zuger Sonnenuntergang und vor allem auf Sie, liebe Gäste!

Wenn Sie dieses durchZUG in den Händen halten, sind die Winterarbeiten abgeschlossen, die Schiffsmotoren längst warmgelaufen. Auch die farbenfrohen Saisonprogramme sind gedruckt und liegen für Sie on- und offline bereit.

Die Angebotspalette wird Sie «gluschtig» machen auf Entdeckungen und Erlebnisse auf dem Wasser. In Gold die Frühstücksfahrten, weil die Sonne Sie hoffentlich bei jedem Auslaufen golden begrüsst. In sattem Grün sind die Tagesfahrten wie das Schiffszmittag, der Spaghetti-Plausch oder die Piraten- und Familienfahrten aufgeführt. Die rot-violetten Töne stehen für die Abenddämmerung, also für kulinarische und kulturelle Abendfahrten. Diese beginnen übrigens gleich «after work» und bringen Sie kulinarisch um die ganze Welt.

Neu ist, dass die einmaligen Fahrten im Zugersee-Programm auf der orangen Doppelseite unter «Besondere Anlässe & Termine» vereint sind. Hier mit dabei die Feuerwerksfahrt am Zuger Seefest, die 1.-August-Fahrt mit volkstümlicher Unterhaltung sowie das Schwinger-Shuttle.

Zu guter Letzt in blau die Details zur Schiffsmiete. An Ihrer Geburtstags-, Hochzeits- oder Jubiläumsfahrt bestimmen Sie den Kurs!

Holen Sie sich die Schifffahrts-Jahresprogramme im Reisezentrum Zug, an den Landestegen oder gleich im Internet unter:

www.zugersee-schifffahrt.ch
www.aegerisee-schifffahrt.ch

«Selbstfahrende Busse werden das ÖV-Angebot erweitern»

In Zug fährt der selbstfahrende Minibus MyShuttle seine Runden. Ähnliche Versuche finden in Sion, Marly und Neuhausen statt. Ergibt das Sinn? Ja, findet Ueli Stückelberger, Direktor des Verbands für öffentlichen Verkehr.

Herr Stückelberger, warum soll sich die ÖV-Branche mit selbstfahrenden Fahrzeugen auseinandersetzen?
Es ist wichtig und richtig, dass sich die ÖV-Branche mit den diversen neuen Mobilitätsformen auseinandersetzt. Die grossen Herausforderungen der Zukunft sind Platz und Energie. Die Bevölkerung wächst. Dies wird zu Mehrverkehr führen. Der Platz für Strassen ist aber beschränkt. Das Gleiche gilt auch für die Ressourcen bzw. den Treibstoff. Das heisst: Grosse Gefässe, Züge wie Linienbusse, der öffentliche Verkehr an sich werden auch in der Zukunft eine entscheidende Rolle spielen. Wichtig ist aber, dass sich die Branche auch mit neuen Kundenbedürfnissen befasst.

Ueli Stückelberger, Direktor Verband öffentlicher Verkehr

Und wie kommen die selbstfahrenden Busse nun ins Spiel?
Ich sehe sie als Ergänzung zum bestehenden System, so wie beispielsweise auch Bikesharing. Selbstfahrende Busse werden die letzte Meile erschliessen und helfen so mit, den ÖV gegenüber dem Auto attraktiver zu machen, indem das ÖV-Angebot bzw. die Transportkette erweitert wird.

Wo sehen Sie den Einsatz konkret?
In erster Linie, um Quartiere oder Dörfer an das bestehende ÖV-System neu anzubinden. Dadurch verringern wir Umwege mit Linienbussen in Aussengebiete. Zweitens können wir neue Gebiete erschliessen wie etwa Firmengelände. Liegt die nächste Haltestelle heute 800 Meter vom Betrieb entfernt, nehmen die meisten das Auto zur Arbeit. Ein autonomer Shuttle kann diese Lücke effizient schliessen.

Werden auch Linienbusse künftig ohne Chauffeure unterwegs sein?
Das glaube ich nicht. Für Linienbusse auf Strassen mit Mischverkehr ist der selbstfahrende Bus kein Ersatz. Er ist ein ergänzendes Nischenprodukt, aber ein wichtiges.

In der kleinen Schweiz finden gleich mehrere Versuche mit selbstfahrenden Bussen statt. Ergibt das Sinn?
Dies ist durchaus sinnvoll. Jeder Versuch findet in einer konkreten Region unter anderen Bedingungen statt, was zu verschiedenen neuen Erkenntnissen führt. Wichtig ist, dass die Transportunternehmen die Erfahrungen untereinander austauschen. Der Verband öffentlicher Verkehr unterstützt diesen Wissenstransfer.

Auch Pilotversuche müssen finanziert sein. Ist es richtig, dass ÖV-Unternehmen, die teilweise durch die öffentliche Hand finanziert werden, Versuche durchführen?
Es ist sogar sehr wichtig, dass sich auch Unternehmen, die Abgeltungen erhalten, wie der öffentliche Verkehr mit Innovationen befassen und befassen dürfen. Mobilität muss sich weiterentwickeln. In diesem Sinne gehören Pilotversuche dazu. Wichtig scheint mir, zu verstehen, dass Versuche auch einmal scheitern dürfen. Dank allen Versuchen gelangen wir zur Erkenntnis, wo der Einsatz sinnvoll ist und wo nicht. Auch das gehört zum Lernprozess.

Blicken wir 15 Jahre in die Zukunft. Was glauben Sie: Werden selbstfahrende Busse unterwegs sein?
Ich bin kein Prophet, gehe aber davon aus, dass sie in unser bestehendes ÖV-System integriert sein werden, angebunden an den Taktfahrplan und an bestehende Haltestellen.

Pilotbetrieb in Zug

Seit Januar werden mit dem Minibus «MyShuttle» Testfahrten durchgeführt. Der autonome Bus fährt zwischen der Metalli und dem Technologiecluster. Geprüft wird der Einsatz von selbstfahrenden Fahrzeugen als Ergänzung zum bestehenden ÖV-Angebot. Die ZVB testet zudem die technische Anbindung an ihre Kundeninformationssysteme. Partner des Pilotprojektes sind ZVB, SBB, Mobility, Stadt Zug und Technologiecluster Zug.

In Zug läuft’s rund

Zugiblubbi Geburtstag

Samstag, 15. Juni

Zugiblubbi begrüsst euch an diesem Samstag zusammen mit Jolanda Steiner und Bruno Hächler auf dem Zugerberg. Sei dabei, wenn wir singen und neue Geschichten von Zugiblubbi hören.

www.zbb.ch/zugiblubbi

Zug Sports Festival

Freitag–Sonntag, 26.–28. Juli

Das schönste Sport-Festival der Schweiz, das kleine und grosse Sportlerherzen höherschlagen lässt. An diesen Tagen wird die schier endlose Palette an bekannten und auch weniger populären Sportarten auf dem Silbertablett präsentiert, und es wird zum Mitmachen animiert.

Zuger Seefest

Samstag/Sonntag, 22./23. Juni

Das Seefest ist mit jeweils 20’000 Besuchern das grösste Fest im Kanton Zug. Ab 16.00 Uhr werden die Gäste mit vielen bekannten Bands wie auch mit unterschiedlichen kulinarischen Angeboten verwöhnt. Der Höhepunkt des ganzen Abends bildet das gigantische Feuerwerk um 22.30 Uhr.

1.-August-Feier

Donnerstag, 1. August

Auf dem Landsgemeindeplatz in Zug trifft sich Gross und Klein. Eine gute Festwirtschaft und ein abwechslungsreiches musikalisches Programm sorgen auf dem schönen Platz am See für die richtige schweizerische Feststimmung.

Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest 2019

Freitag – Sonntag, 23. – 25. August

Es findet alle drei Jahre an einem anderen Ort statt. Erst zum dritten Mal seit der Gründung vor über 120 Jahren kommt das «Eidgenössische» wieder ins Zugerland. Rund 300'000 Besucher werden über das Wochenende in Zug erwartet, um die Schwingwettkämpfe in den sieben Sägemehlringen live vor Ort mitzuverfolgen.

In Zusammenarbeit mit Zug Tourismus.

Veranstaltungskalender Zuger Seen und Zugerberg

Mai 2019	
17.	DinnerKrimi «Zu Tode gegrillt», Zugersee
24.	Wine & Dine, Ägerisee
Juni 2019	
6.	After-Work-Schiff, Zugersee
7./14./21./28.	One Night in Bangkok, Zugersee
15.	Zugiblubbi Geburtstag, Zugerberg
22.	Fahrten mit Sicht aufs Feuerwerk, Zugersee
28.	Sushi-Schiff, Ägerisee
29.	Weekend-Feeling mit Livemusik, Zugersee
Juli 2019	
4.	After-Work-Schiff, Zugersee
5./12./19./26.	Sunset Cruise Mediterran, Zugersee
8. – 12.	Revision Zugerberg Bahn, Zugerberg
10./17./24./31.	Piraten-Schatzsuche, Ägerisee
12.	Ägerisee Musikschiff 80's/90's
15. – 19.	Revision Zugerberg Bahn, Zugerberg
20. – 21.	Zugerberg Schwinget, Zugerberg
26.	Sommernachtstraum, Ägerisee
26.	80's/90's Party, Zugersee
August 2019	
1.	Nationalfeiertagsfahrten, Zuger- und Ägerisee
2./9./16./23./30.	Una Serata Italiana, Zugersee
7./14./15.	Piraten-Schatzsuche, Ägerisee
16.	Classic Rock Boat, Zugersee
17.	Summer Dance Night, Zugersee
24./25.	Schwinger-Shuttle, Zugersee
30.	Wild Wild West, Ägerisee
30.	Schlagerparty mit DJ Hektor, Zugersee
31.	Weekend-Feeling mit Livemusik
September 2019	
5.	After-Work-Schiff, Zugersee
6./13./20./27.	Indian Night, Zugersee
6.	Musikschiff Schlagerparty, Ägerisee
27.	Wildfestival «Waidmannsheil», Ägerisee
28.	Weekend-Feeling mit Livemusik, Zugersee
Allgemeine Infos	**Zugerberg Bahn:** Die Bike-Abende finden von Juni bis September bei guter Witterung jeden Donnerstagabend statt. Ab 18.00 Uhr bis Sonnenuntergang fährt die Bahn im 15-Minuten-Takt.

Aus Platzgründen können nicht alle Veranstaltungen aufgeführt werden.

Weitere Informationen:

www.zugersee-schifffahrt.ch
www.aegerisee-schifffahrt.ch
www.zugerberg-bahn.ch
www.zug-tourismus.ch

Holen Sie sich Ihren ESAF ÖV-Pass im Vorverkauf

Der ESAF ÖV-Pass richtet sich an Festbesucher und kann über verschiedene Verkaufskanäle erworben werden.

23. – 25. August 2019,
2. Klasse, alle Zonen Tarifverbund Zug, inkl. Nachtzuschlag:

- CHF 20.– mit Halbtax-Abo und Kinder 6 – 16 Jahre
- CHF 27.– für Erwachsene

Achtung: Der ESAF ÖV-Pass gilt nicht als Eintritt ans ESAF, sondern nur als Fahrkarte innerhalb des Tarifverbunds Zug.

Mit der ZVB pünktlich zum Anschwingen ins Stadion. © ESAF 2019

Zug im Schwingfieber

Alle sehnen sich das Wochenende vom 23. bis 25. August 2019 herbei. Für das wohl grösste Schweizer Volksfest werden rund 300'000 Zuschauer erwartet. Zug wird dann definitiv im Ausnahmezustand sein.

Als stolzer Supporter des ESAF sind die Zugerland Verkehrsbetriebe seit einiger Zeit stark mit der Planung des Busbetriebs beschäftigt. Schliesslich soll auch während diesen drei Tagen in Zug nichts stillstehen – und vor allem sollen alle Schwinger-Fans rechtzeitig in der Schwinger-Arena ankommen.

Auto? Nein danke!

Wer sich während des ESAF 2019 mit seinem Personenwagen fortbewegen möchte, zieht sicher den Kürzeren. Die Anzahl Parkplätze ist begrenzt und die erwartete Menschenmenge wird die Zuger Strassen füllen. Der ÖV ist hier definitiv die sinnvollere Lösung.

Nutzen Sie das erweiterte Angebot der ZVB über die ESAF Tage

Während des ESAF gilt folgender Fahrplan:

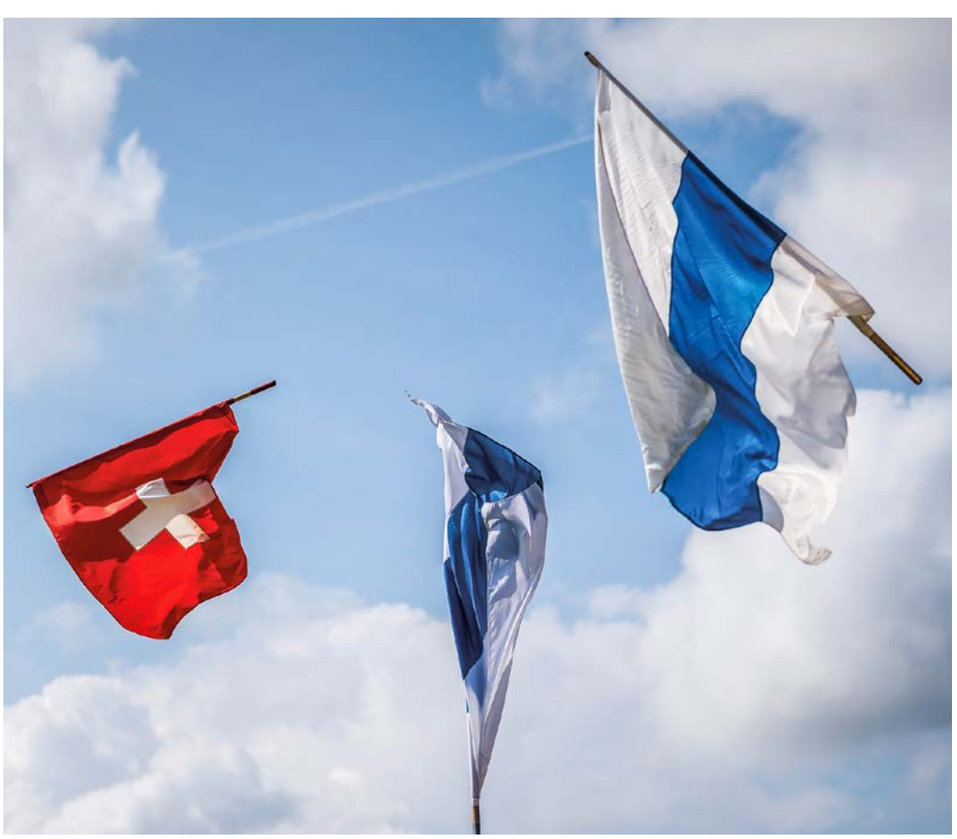
- Freitag, 23. August 2019: Werktagsfahrplan und ab 12.00 Uhr Verstärkungskurse, teilweise 15-Minutentakt
- Samstag, 24. August 2019: Samstagsfahrplan mit Verstärkungskursen, teilweise 15-Minutentakt
- Sonntag, 25. August 2019: Samstagsfahrplan mit Verstärkungskursen, teilweise 15-Minutentakt

Zusätzliche Kurse:

- Ab 5.00 Uhr verkehren auf den meisten Linien Frühkurse, pünktlich zum Anschwingen.
- Um 1.00 Uhr, 2.00 Uhr und 3.15 Uhr verkehren ab Zug Bahnhof Nachtbusse, damit auch alle Nachtschwärmer nach Festende sicher und einfach nach Hause kommen.

Der ZVB-Fahrplan wird so bald wie möglich auf www.zvb.ch publiziert.

Während des ESAF 2019 schaut die ganze Schweiz auf Zug. © ESAF 2019



ÖV-Billette schon im Voraus sichern

Am besten machen Sie sich jetzt schon Gedanken, wie und wann Sie am ESAF unterwegs sein werden. Dann nämlich können Sie auch das richtige Billett schon im Voraus kaufen und sind sorgenfrei am ESAF unterwegs.

Normalpreise

- **1 Tageskarte**
  alle Zonen Tarifverbund Zug
  normal CHF 16.80
- **3 Tageskarten**
  alle Zonen Tarifverbund Zug
  normal CHF 50.40
- **1 Nachtzuschlag**
  CHF 5.– pro Nacht

ESAF ÖV-Pass

3 Tage (23.–25. August 2019), 2. Klasse, alle Zonen Tarifverbund Zug, inkl. Nachtzuschlag:

- CHF 20.– mit Halbtax-Abo und Kinder 6–16 Jahre
- CHF 27.– für Erwachsene

Wichtig: Der ESAF ÖV-Pass ist ab 1. Juni 2019 erhältlich und kann nicht beim Fahrdienstpersonal gekauft werden. Der ESAF ÖV-Pass ist bis 1.00 Uhr am Montagmorgen, 26. August 2019, gültig.

Verkaufskanäle

- Billettautomaten
- alle bedienten SBB Schalter
- ZVB Schalter
- Reisezentrum Zug
- alle Online-Kanäle

Alle Arena-Ticketbesitzer haben eine Vollintegration des ÖVs.

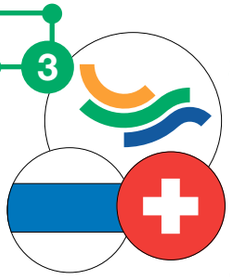
Die ZVB wünscht allen Schwinger-Fans ein schönes Fest!

Wissen Sie, wie eine ZVB-Buslinie entsteht?

1 Das Bedürfnis vom Volk für eine Buslinie besteht.

2 Wie viele Fahrgäste würden von dieser Linie profitieren?

Damit eine neue Linie geschaffen werden kann, überprüft das Amt für Raum und Verkehr vom Kanton Zug, wie viele Fahrgäste mit dieser Linie fahren würden. Dies ist anhand der Raumplanungsentwicklung (Einwohner und Arbeitsplätze) möglich.



3 Zusammenarbeit der Einzelnen

Es besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Bund und dem Kanton Zug sowie der ZVB. Die Gemeinden arbeiten eng mit dem Kanton und der ZVB zusammen.

4 Entscheid über die Durchführung der neuen Linie

Stimmt die Waage zwischen der Nachfrage und den Einnahmen? Wenn ja, kann die Detailplanung der Linie in Angriff genommen werden.

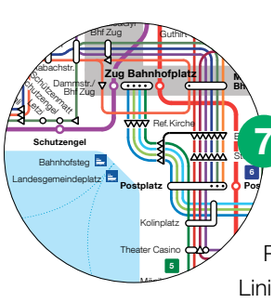
5 Detailplanung

Anzahl Fahrstunden
+ Fahrzeuggrösse
+ Anzahl Chauffeur
+ Anzahl Kilometer
= Fixkosten der Linie
– Einnahmen der Billette
= Endkosten der Linie

Die Endkosten werden zwischen Bund, Kanton und Gemeinden aufgeteilt.

6 Betriebsplanung

Einteilung der Dienste sowie der Fahrdienstmitarbeitenden. Einsatzplanung der Busse. Die jährlich rund 20 Mio. Fahrgäste werden mit 131 Linienbussen und über 227 Fahrdienstmitarbeitenden transportiert.



7 Fazit

Planung der einzelnen Linie zu einem zusammenhängenden Netz mit Umsteigemöglichkeiten zwischen Bus/Bahn und Bus/Bus.

Kennen Sie die Segway-Touren auf dem Zugerberg schon?

Entdecken Sie auf dem Segway schwebend die schönsten Ecken des Zugerbergs. Der coole Elektroflitzer balanciert Sie mühelos über das hügelige Gelände und fasziniert mit seinem einzigartigen Fahrerlebnis. Fahrspass garantiert!

Mehr Infos unter:
www.mobileo.ch

Seit drei Jahrzehnten im Dienst der ZVB

Sicherheit, Zuverlässigkeit, Sauberkeit und Offenheit – Grundsätze, die Gusti Villiger in seinem Beruf wichtig sind. In den 31 Jahren bei den Zugerland Verkehrsbetrieben hat er als Chauffeur, in der Leitstelle Betrieb als Mechaniker in der Technik und heute als Bereichsleiter Logistik, Depot und Gebäudeunterhalt gearbeitet.

Gusti Villiger an seinem Computer – einer seiner vielen Arbeitsplätzen.

Eine komplexe Organisation sorgt dafür, dass die rund 100 Busse der Zugerland Verkehrsbetriebe jeden Tag einwandfrei für die Bevölkerung im Einsatz stehen. Um dies zu gewährleisten, sind eine perfekte Koordination aller Fahrzeuge, deren regelmässige Reinigung und Betankung, die Mithilfe bei der Fahrzeugbeschaffung und der Einsatzplan der Mitarbeitenden zentrale Anforderungen an die Logistik der ZVB.

Gusti Villiger ist als Bereichsleiter Logistik, Depot und Gebäudeunterhalt zusammen mit einem Team von 26 Mitarbeitenden verantwortlich für diese Belange. Sich schnell und flexibel auf neue Situationen einzustellen, ist sich der gelernte Landmaschinenmechaniker gewohnt. Zwar ist in seiner Tätigkeit vieles terminiert und geplant, trotzdem gibt es immer wieder Unvorhergesehenes wie beispielsweise Reparaturen. Um in solchen Situationen schnell entscheiden und handeln zu können, arbeiten Gusti Villiger und sein Team nahe mit der hauseigenen Werkstatt zusammen. «Die Verantwortung, die ich in meinem Job trage, verbunden mit Serviceorientiertheit, Teamwork und Entscheidungsfreiheit – das sind Aspekte, die ich an meiner Tätigkeit schätze», stellt Gusti Villiger zufrieden fest.

«Es Chrüsele im Buuch»

Gusti Villiger kann aber auf mehr als «nur» eine Tätigkeit bei der ZVB zurückschauen. Schliesslich arbeitet er seit mehr als drei Jahrzehnten im Betrieb: viele Jahre als Chauffeur, später in der Leitstelle der Abteilung Betrieb und seit 14 Jahren als Bereichsleiter Logistik, Depot und Gebäudeunterhalt.

In dieser Zeit hat die ZVB zahlreiche Veränderungen erfahren, an denen Gusti Villiger oft massgeblich beteiligt war – dies passend zu einem seiner Credos: «Man sollte nie stehen bleiben und Neuerungen positiv gegenüberstehen, sowohl als Person als auch als Unternehmen.» Gewisse Dinge wiederum sind geblieben: zum einen sein «Chrüsele im Buuch», das er bei seiner Arbeit verspürt, zum anderen sein Anspruch an höchste Sicherheit, Zuverlässigkeit und Sauberkeit. «Gerade bei der Sicherheit gehen wir keinen Kompromiss ein, die geht bei der ZVB immer vor», meint er entschlossen.

Auf Tuchfühlung mit den ZVB-Bussen: Gusti Villiger und Karl Hürlimann, Fachspezialist Fahrzeugpark, bei der Wartung der Fahrzeuge.

Auch sein Gespür für andere Menschen kann Gusti Villiger als Führungsperson bei der ZVB anwenden. «Ich bin überzeugt, mit einer guten Führung können Personen gezielt eingesetzt werden und sich entsprechend weiterentwickeln, was sie glücklich macht. Auch ich wäre heute nicht da, wo ich bin, hätten mich meine Vorgesetzten damals und heute nicht gefördert.»

Flexibel durchs Leben

Gusti Villiger kann auf eine interessante Zeit bei der ZVB zurückschauen. Eines seiner schönsten Erlebnisse ereignete sich vor etwa zehn Jahren: Für ein Projekt im Zusammenhang mit der Fahrzeugbeschaffung für die ZVB durfte er in Mannheim das Werk von Mercedes-Benz besichtigen. Er wurde sogar persönlich vom obersten Chef nach Inputs zur Entwicklung gefragt. Auch seinen ersten Arbeitstag behält er in guter Erinnerung und staunt noch heute: «Den Job als Chauffeur zu bekommen, war damals nicht selbstverständlich für mich. Wer hätte gedacht, dass sich diese lange Reise daraus ergibt?»

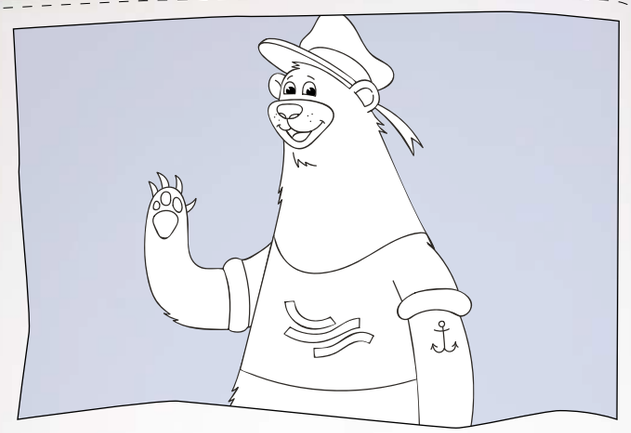
Umso schöner, dass Gusti Villiger diese Reise in der eigenen Heimat erleben durfte. Denn der Kanton Zug mit seinem See, den Bergen, einem optimal erschlossenen ÖV-System, der Sauberkeit, Wirtschaftlichkeit und Internationalität stellt in Kombination mit seinem Job das Paradies für Gusti Villiger dar. Obwohl er sich auch ein Leben in Neuseeland vorstellen könnte. Sei dies in Form von Bewegung und zahlreichen sportlichen Aktivitäten in der Natur oder mit einem guten Buch faul am Strand liegend: Gusti Villiger wäre auch da flexibel.

Gusti Villiger mit Marcel Widler, Mitarbeiter Depot, und Beat Suter, Teamleiter Depot, (v.l.n.r.) vor der Waschanlage – eine der wichtigsten Stationen für die Wartung der ZVB-Fahrzeuge.

Zeebi & Milly!

Juhui, wir sind nun getauft! Am Saisonstart der Zugersee Schifffahrt vom 21. April 2019 hat uns der Ehrenkapitän Bruno Übersax auf die Namen Zeebi und Milly getauft.

Male uns aus und klebe unsere Steckbriefe gleich in dein Freundebuch!



Name: Zeebi Seebär

Meine Familie:
Ich bin der älteste Sohn der Familie Seebär und leider ohne Seeanstoss aufgewachsen.

Darin bin ich gut:
Im Fischen, Geschichten erzählen und Schlafen.

Das macht mich traurig:
Wenn das Schiff nicht schaukelt, wird mir schlecht.

Das macht mich glücklich:
Zur See fahren.

Mein Lieblingsessen:
Rötel Zugersee Art mit Bratkartoffeln.

Meine Träume:
Ich will Hochseebär werden! Und ich freue mich, wenn mich die Kinder knuddeln.

Name: Milly Mimosa Cherryaldine Landratte von und zu Zytturm. Meine Freunde nennen mich einfach Milly.

Meine Familie:
Ich bin die letzte Generation der berühmten Zytturm-Landratten.

Darin bin ich gut:
Im Basteln von Chriesi-Ohrringen. Und ich bin Schweizer Meisterin im Chriesisteinspucken!

Das macht mich traurig:
Ich habe Angst vor dem Wasser. Zeebi erzählt immer schaurige Seebär-Geschichten.

Das macht mich glücklich:
Mit Zeebi zusammen sein.

Mein Lieblingsessen:
Chriesi und alles, was man aus Chriesi macht.

Meine Träume:
Ich will Köchin werden. Wie Ratatouille. Am liebsten in der Schiffskombüse. Wenn ich nur nicht so eine Landratte wäre...

Seebär und Landratte zum Knuddeln

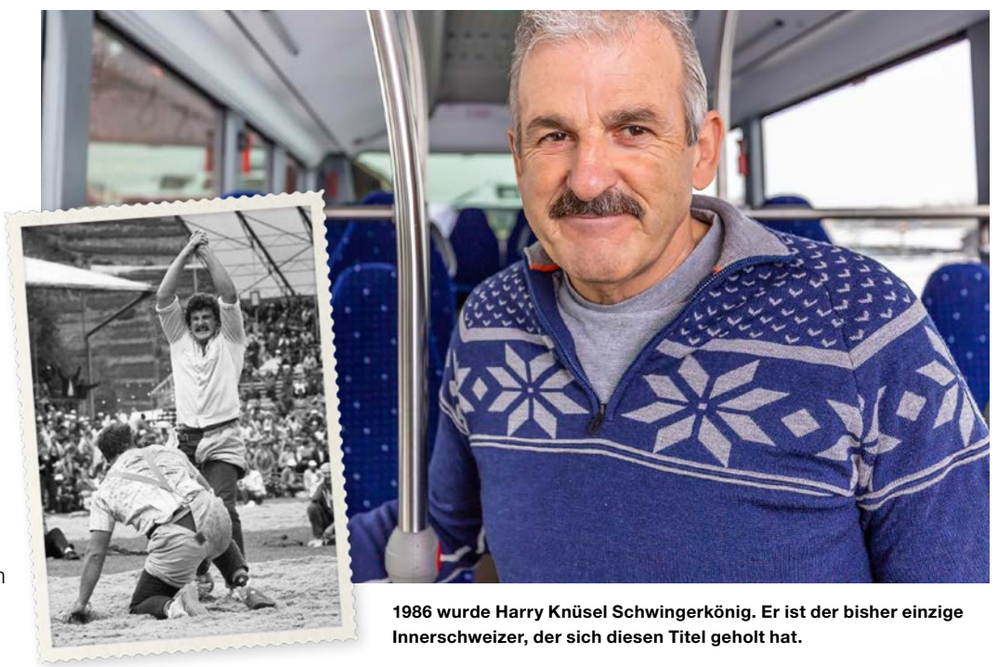
Die Kuscheltiere gibt es auf allen Schiffen und im Reisezentrum im Bahnhof Zug am ZVB Schalter zu kaufen.

Stofftier Zeebi Seebär	CHF 20.–
Stofftier Milly Landratte	CHF 10.–
Kombi beide Stofftiere	CHF 27.–

Dem Schwingsport ein Leben lang treu

Das letzte eidgenössische Schwing- und Älplerfest (ESAF) in Zug fand 1961 statt. In diesem Jahr wurde Harry Knüsel geboren, der spätere – und bis heute einzige – Innerschweizer Schwingerkönig. Am diesjährigen ESAF amtet Harry Knüsel als Botschafter.

1986 war für mich das auffälligste Jahr. Höhepunkt war natürlich der Titel als Schwingerkönig in Sitten. Dies gab mir enormes Selbstvertrauen für meine Karriere – aber auch für andere Dinge, die mir nebst dem Schwingsport wichtig waren. So wurde ich schon in jungen Jahren Landwirt mit 1700 Schweinen. Später entschied ich mich für den Bau und Verkauf von Immobilien. Parallel dazu gründete ich mein Geschäft für Abbruch, Tief- und Gartenbau.
Aber irgendwann ist die Zeit für Veränderungen da: Meine aktive Schwingerkarriere beendete ich mit 34 Jahren, mit dem Bauern hörte ich mit 40, mit den Immobilien mit 45 Jahren auf. Auch mein Geschäft habe ich mit 50 Jahren verkauft. Heute möchte ich mit niemandem tauschen – es gibt nichts Schöneres, als wenn man das Leben nach seinem eigenen Geschmack gestalten kann.



1986 wurde Harry Knüsel Schwingerkönig. Er ist der bisher einzige Innerschweizer, der sich diesen Titel geholt hat.

Botschafter und «Götti» am ESAF

Nach 15 Jahren Aktiv-Schwingen wollte ich dem Sport unbedingt treu bleiben. Langweilig wird es mir darum auch heute nicht. Als ich erfuhr, dass das ESAF im August 2019 nach Zug kommt, freute ich mich sehr. Schliesslich habe ich für den Kanton Zug geschwungen und für den Kanton Zug den Titel als Schwingerkönig geholt. Ausserdem fand das letzte Schwingfest in Zug 1961 statt, in dem Jahr, in dem ich auf die Welt kam. Da passt es doch, dass ich mich am diesjährigen ESAF engagiere, unter anderem als Botschafter. In dieser Funktion vertrete ich das ESAF nach aussen und bringe die Anliegen der Öffentlichkeit ins OK – ausserdem bin ich stolzer Götti des Sieger-Munis «Kolin».

Hoffen auf Innerschweizer Schwingerkönig

Auch wenn der Kanton Zug gut funktioniert: Es ist positiv, mit diesem Schweizer Brauchtum in Verbindung gebracht zu werden und diesbezüglich nationale Ausstrahlung zu erlangen. Daraus könnte eine neue Verbindung zwischen Stadt und Land entstehen – vor allem, weil wir viele Helfer aus der Stadt Zug haben, die vorher nie in Berührung mit dem Schwingsport gekommen sind. Schön, dass so viele fürs ESAF arbeiten und Teil davon sein wollen. Natürlich wird es höchste Zeit für einen Schwingerkönig aus der Innerschweiz. Die Chancen dafür stehen gut, ich würde sagen bei 40 bis 50 Prozent. Die restlichen Prozente können alle anderen Schwingverbände untereinander aufteilen (lacht laut).

Mit der ZVB ans Schwingfest – und zurück

Am ESAF ist der ÖV, allen voran die ZVB, nicht wegzudenken. Deswegen mein Aufruf an alle Besucherinnen und Besucher des ESAF: Kommt bitte alle mit dem ÖV und nicht mit dem Auto! Es lohnt sich umso mehr, weil alle Gäste aus dem Kanton Zug nach dem Fest von der ZVB sorgenfrei nach Hause gefahren werden – bis spät in die Nacht. Gemütlicher geht's nicht!

Pausengespräche

Taucht das Geburtstagskind wirklich auf? Wird die Person erkennbar sein? Wie wird sie oder er reagieren? Diese Fragen stellen sich die Kundenberater als «Agenten» auf Mission für die «Happy Birthday»-Aktion der ZVB.

Leonard Nikollaj auf Mission für die «Happy Birthday»-Aktion der ZVB.

Mission geglückt: Das überraschte Geburtstagskind Piero Christen freut sich.

Was sich anhört wie eine geheime Mission, ist eigentlich eine sehr erfreuliche Sache: Seit dem 7. Januar ist die «Happy Birthday»-Aktion der ZVB in vollem Gange. Das bedeutet, dass jede Woche einer der ZVB-Kundenberater für eine Überraschungsmission unterwegs ist. Das Ziel: Das angemeldete Geburtstagskind mit dem ZVB-Geschenk zu überraschen.

Leonard Nikollaj ist das erste Mal für eine «Happy Birthday»-Aktion unterwegs. Und er hat Glück. Die meisten Geburtstagskinder werden auf ihrem Weg zur Arbeit oder Schule, also am Morgen früh angemeldet. Doch Leonards erster Einsatz findet am Nachmittag bei herrlichem Sonnenschein statt. Pünktlich stellt er sich an die Haltestelle, versichert sich, dass er die richtige Buslinie und die richtige Fahrtrichtung gewählt hat. Er checkt alles mit den Anmeldeinformationen. Diese geben die Personen, die das jeweilige Geburtstagskind anmelden, online auf www.happybirthday-zvb.ch ein. Beinahe der wichtigste Hinweis: Ein Foto des Geburtstagskindes. Ohne dieses wäre es für die Kundenberater schwierig, die oder den zu Überraschende/n ausfindig zu machen. «Ich fühle mich ein bisschen wie James Bond», sagt Leonard grinsend. Alles klar, 007, dann mal an die Arbeit. Deine Mission: Geburtstagsüberraschung.

Das Geschenk, das die ZVB offeriert, ist das Wichtigste für die Überraschung.

Ein Foto ist ja schön und gut, aber wir wissen alle, dass sich Menschen verändern, Lichtverhältnisse anders sind, und im besten Fall tragen die Personen dann plötzlich noch eine Kappe oder eine Sonnenbrille.

Ein Mann nähert sich der Bushaltestelle. Leonard beobachtet ihn unauffällig. Zuerst zögert er. Handelt es sich um das Geburtstagskind? Er will Gewissheit, läuft auf ihn zu und sagt: «Hallo, guten Tag, haben Sie heute Geburtstag?» Piero Christen, ganz erstaunt, dass jemand auf der Strasse ihn so anspricht, sagt zögerlich: «Ja, habe ich.» «Alles Gute zum Geburtstag, Sie haben ja sogar einen runden Geburtstag, 60 Jahre!», sagt Leonard und schüttelt dabei die Hand des Geburtstagskinds.

Die beiden Männer kommen schnell ins Gespräch. Piero Christen hatte nämlich schon einen kleinen Verdacht geschöpft. Dass seine Frau ihn eingehend gebeten hatte, genau diese Busverbindung zu nehmen, sei ihm schon ein bisschen verdächtig vorgekommen, meint er lachend. Auch das Geschenk begutachtet das Geburtstagskind neugierig. Feinste Pralinés, ein 50-Franken-Gutschein der Zugersee Schifffahrt und eine personalisierte Karte. «Wow, nicht schlecht!», staunt er.

Leonard freut sich. In seinem Job als Kundenberater bei der ZVB ist er normalerweise auf Kontrollgang in den Bussen der ZVB. «Es ist schön, einfach mal Freude zu verschenken. Das bringt eine erfreuliche Abwechslung in den Arbeitsalltag.»

Ein Bus nähert sich. Die beiden Männer verabschieden sich. «Und beste Grüsse an Ihre Frau», sagt Leonard zum Schluss lachend. «Ja, die hat mich wirklich überrascht damit!», sagt Piero Christen und steigt in den Bus ein. «Mission completed», sagt Leonard augenzwinkernd. Für diese Woche bestimmt. Aber die nächste Mission wartet bereits: Noch bis Ende Jahr wird jede Woche ein Geburtstagskind überrascht.

Freude schenken

Jetzt ein Geburtstagskind anmelden:
www.happybirthday-zvb.ch

Wie gut kennen Sie den Kanton Zug?

Rätsel ausfüllen und eine Stadtrundführung auf dem Segway durch Zug gewinnen. Wir wünschen Ihnen viel Glück.

Frage 1

Wie viele Gemeinden zählt der Kanton Zug?

☐ 11 ☐ 13 ☐ 15

Frage 2

In welchem Jahr entstand die erste Kantonsverfassung?

☐ 31. Januar 1394 ☐ 31. Januar 1894 ☐ 31. Januar 1994

Frage 3

Wie hoch ist die Bevölkerungszahl per 31.12.2017 im Kanton Zug?

☐ 125'421 ☐ 155'421 ☐ 185'421

Frage 4

Was unterscheidet das Zuger Stadt- vom Zuger Kantonswappen?

☐ Die Platzierung des blauen Balkens

☐ Nichts

☐ Der Blauton des Balkens

Frage 5

An welchen Kanton grenzt der Kanton Zug nicht?

☐ Aargau ☐ Schwyz ☐ Uri

Vorname: ..... Name: .....

Strasse: ..... PLZ/Ort: .....

Preis: Gewinnen Sie eine Stadtführung durch Zug mit dem Segway für vier Personen im Wert von CH 480.–.

So können Sie gewinnen: Rätsel lösen, Talon ausfüllen und einsenden an Zugerland Verkehrsbetriebe AG, Marketing, An der Aa 6, 6300 Zug.

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle Personen mit Ausnahme der Mitarbeitenden der Zugerland Verkehrsbetriebe AG und deren Partner- und Tochterunternehmen. Die Gewinner werden unter allen richtigen Einsendungen ausgelost und im Juni 2019 schriftlich informiert. Die Preise werden nicht bar ausbezahlt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 7. Juni 2019.

Chat zum Schluss

Wie gelangt man am einfachsten ans ESAF?

Tamara
Lernende Kauffrau,
2. Lehrjahr

Carmen
Schulkameradin
von Tamara

Hey Tamara, gasch au as ESAF in Zug Endi Auguscht? Det isch ja Usnahmezuestand in Zug 🙈.

Ja voll, weisch, wiä wird's da Lüüt ha 😱. Umso wichtiger, dass mer denn mit em ÖV gad, um das Ganzä nöd no meh z belaschte.

Voll … aber wänn fahrid dänn d'Büs z'Zug?

Es gid en Schwinger-Fahrplan 💪. D.h. regelmässigi Busfahrte am Morge zu dä Aschwingete und am Abig, wenn d Lüüt hei wänd.

Scho? Hammer! Und d'Tickets chammer lösä bi dä Automate?

Chasch … aber no besser chaufsch der im Vorhinein es Billett. Mit em ESAF ÖV-Pass hesch grad alli drü Täg für alli Zone und inkl. de Nachtzueschlag abdeckt 😄. Usser du wotsch am ESAF Weekend sälber no astah ade Automate … ☺️

Ja voll, suscht muesch ja voll lang astah ade Automate am ESAF Weekend.

Äbä 😜

Grosis herzhafter Schoggikuchen

Silvana Caronni arbeitet seit August 2017 bei der ZVB als Assistentin des Unternehmensleiters Cyrill Weber. Sie schätze besonders die Vielfalt ihrer Aufgaben: «Kein Tag ist gleich wie der andere.» Und auch beim Kochen und Backen probiert sie gerne Neues aus. Heute teilt sie mit uns jedoch ein altbewährtes Rezept vom Grosi: Ihren Lieblings-Schoggikuchen. En Guete!

Zutaten:

- 200 g Zartbitterschokolade
- 200 g Butter
- 200 g Zucker
- 1 Päckchen Bourbon Vanillezucker
- 1 Prise Salz
- 200 g geschälte gemahlene Mandeln
- 4 Eier
- 2–3 Esslöffel Mehl
- ½ Päckchen Backpulver

Für den Guss:

- 100 g Zartbitterschokolade
- etwas Rahm

Zubereitung:

1 | Den Boden einer Springform von 26 cm Durchmesser mit Backpapier belegen und den Rand aufsetzen. Gut ausbuttern, dann kühl stellen. Den Backofen auf 160 °C vorheizen.

2 | Die Schokolade in Stücke brechen und zusammen mit der Butter in eine Schüssel geben. Über heissem Wasserbad langsam schmelzen lassen.

3 | Zucker, Vanillezucker, Salz und Mandeln zur Schokolade rühren. Dann die Eier verquirlen und ebenfalls unterrühren. Schliesslich Mehl und Backpulver daruntermischen. Die Masse in die vorbereitete Form füllen.

4 | Den Kuchen sofort im 160 °C heissen Ofen 45–50 Minuten backen; er muss nach dem Abkühlen innen noch leicht cremig sein.

5 | Den Kuchen auskühlen lassen. Für den Guss die Zartbitterschokolade gemeinsam mit dem Rahm langsam schmelzen (über heissem Wasserbad oder in der Pfanne auf kleiner Stufe). Den Kuchen dann grosszügig mit der flüssigen Schokolade-Rahm-Mischung überziehen.

Ergibt etwa 10 Stück, im Kühlschrank «gäbig» vier Tage haltbar.

Impressum

gedruckt in der schweiz

Herausgeberin Zugerland Verkehrsbetriebe AG, An der Aa 6, 6300 Zug | **Auflage** 71'000 Exemplare | **Redaktion** Marceline Iten, Florence Norbu, Sonya Hausherr, Esther Neuenschwander, Karin Eisserle, Karin Fröhlich, Sara Gianella | **Gestaltung** Metapur AG, Hünenberg | **Korrektorat** www.korrigiert.ch | **Druck** LZ Print, Ein Unternehmen der CH Media | **Erscheinung** Frühling und Herbst in Deutsch | Der besseren Lesbarkeit wegen wird bei allgemeinen Aussagen zum Teil nur die männliche Form verwendet.

Der Kunde
ist König.
Wir packen das ganze Jahr für unsere
Kunden richtig an.
www.zvb.ch
23.–25.8.19
ZUG
EIDG.
SCHWING-
UND ÄLPLERFEST
SUPPORTER
Zugerland
Verkehrsbetriebe